

Erhaltungszustand

- A: hervorragend
- B: gut
- C: durchschnittlich oder beschränkt
- E: Entwicklungsfläche
- kein FFH-Lebensraumtyp

Erhaltungszustand gemäß:
 - Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen
 - 97/266/EG Entscheidung der Kommission vom 18. Dezember 1996 über das Formular für die Ermittlung von Informationen zu den im Rahmen von NATURA 2000 vorgeschlagenen Gebieten

Landesumweltamt Brandenburg (Hrsg.) 2004:
 Biotoptypenkartierung Brandenburg
 Band 1: Kartieranleitung und Anlagen
 Potsdam. 312 S.

Schutzstatus

- gesetzlich geschütztes Biotop (§30 BNatSchG oder §18 BbgNatSchAG)

FFH-Lebensraumtypen

- 3132 Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Isoeto-Nanojuncetea
- 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitons
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
- 6440 Brenndolden-Auenwiesen (*Cnidion dubii*)
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)
- 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (*Carpinus betuli*) [Stellario-Carpinetum]
- 91E0 Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)
- 91F0 Hartholzauewälder mit *Quercus robur*, *Ulmus laevis*, *Ulmus minor*, *Fraxinus excelsior* oder *Fraxinus angustifolia* (*Ulmion minoris*)

Kartierzeitraum: 07/2012 - 09/2014

Weitere Themen

- Biosphärenreservatsgrenze
- TK10 Blattschnitt
- FFH-Gebietsgrenze
- Flurstücksgrenzen

Datenquellen: LGB 2007, LUGV 2013, Daten ALK/ALB 2013

Anmerkung:
 Die Biotope wurden bei der Kartierung nach BBK-Methodik in ihrer gesamten Größe erfasst. Deshalb ist es möglich, dass die kartierten Flächen über die FFH-Gebietsgrenze hinausreichen können. Auch Biotope die nur teilweise im FFH-Gebiet liegen, werden ebenfalls vollständig auf der Karte dargestellt. In einigen Bereichen wurden die Biotopflächen dem unmittelbar angrenzenden FFH-Gebiet zugeordnet. Daher kann es in diesen Übergangsbereichen dazu kommen, dass keine Biotope dargestellt sind.

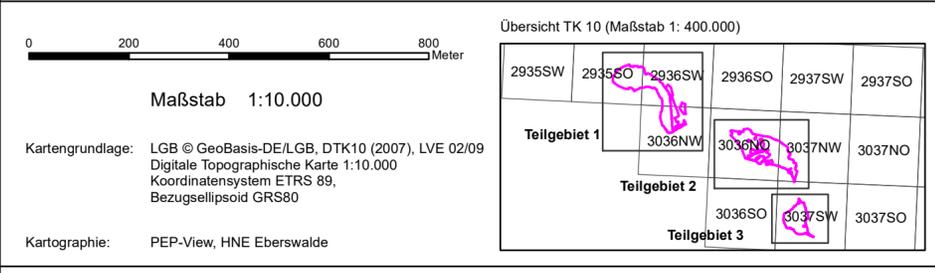
Managementplanung Natura 2000 im BR Flusslandschaft Elbe - Brandenburg



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

FFH-Gebiete "Elbdeichhinterland" (106) und "Krähenfuß" (325) - Teilgebiet 3 (Elbdeichhinterland) -

Karte 4-3: Bestand/Bewertung der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL und weiterer wertgebender Biotope



Auftraggeber: Landesamt für Umwelt Brandenburg (LFU)
 Bearbeitung: planland GbR Auftragnehmer: planland
 Stand: 06.04.2017